

Mitteldeutschland.

14. Februar

Neue Jernhülle im Bahndou Wittenberg.

Wittenberg. In den Vorbereitungsarbeiten für den Bahndou Wittenberg-Vergleich ist ebenfalls eine Veränderung eingetreten, da bei den landespolizeilichen Festsetzungen eine allerdings nur geringfügige Veränderung der Einstufung vorlag...

Grök feiert die Arbeitslosigkeit.

3000 Arbeitslose in Kreis Wittenberg. Wittenberg. Der harte Frost veranlaßt auch die Braunföhrer in der Niederlausitz erhebliche Arbeitsveränderungen vorzunehmen...

Ein Antobus vom Feuer zerstört.

Schöne und Gerstede ebenfalls im Flammenraus. Wittenberg. Das Schicksal, welches das Antobus der Linie Halle - Wittenberg regelmäßig über Nacht untergebracht ist, ein großes Unheil. Der Wagenführer hatte beim die Schöne verlassen, als man von der Schöne her Feuer bemerkte...

17 Wohnungen wegen Gasleakage verndert.

Halle. An der Friedrichstr. in Halle ein Gasrohrbruch, das größeren Umfang angenommen hat als zuerst festgestellt wurde. Wegen die Gefahren, die Wohnungsträger in Halle, in verschiedenen Häusern wurde jetzt sofort Gasabgeschaltet...

Lebende Flammenfäule.

Mit den Alkern dem Dien zu nahe gekommen. Wittenberg. Die Gefraß des Lennarbeitschwerer wollte ihre Kinder in der Nähe anzuziehen und kam dabei mit dem Alker dem Dien zu nahe, so daß die Alker lebendig brannten...

Verhinderte Großfeuer.

Unvorsichtigkeit im Keller und in der Badstube. Wittenberg. In den Vorbereitungsarbeiten entzünd im Grundriß des Bergmanns Paul Stollens Feuer. Durch Unvorsichtigkeit beim Verarbeiten der eingetragenen Verleumdung waren im Keller lagernde brennbare Gegenstände in Brand geraten...

Ein Schadenjener entfiand nichts in dem Grundriß des Wädereimlers Robert Verling. In der Nacht wurde durch die Unvorsichtigkeit eines Verdingens im Laufe der Nacht eine Kiste in Brand geraten, woher sich das Feuer auf umherstehende Arbeitsgerätschaften und schließlich auf die Fensterrahmen übertrug...

Witten. (Paul Drefel). Der Vorstand der Hauptbuchhaltung des Genossenschafts, Paul Drefel, wurde vorgestern zu Witten. Er wird nach dem Versterben auf dem Bestattungsamt in Halle das letzte Geleit geben...

Ausstellung für das Galvanisiergewerbe.

Prof. Dr. C. Eberhard. Die Ausstellung für das Galvanisiergewerbe findet im März 1929 eine wichtige gahnrisgerische Ausstellungen in Wuppertal statt. Die Ausstellung, 'Galvanisier' genannt, wird vom Provinzialverband Westfalen veranstaltet...

Konkursgelder auf Privatkonto.

Konkursverwalter Bergmann in Dessau unterschlug 40500 RM. - Flucht nach Holland. - In 2 Jahren 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dessau. Vor dem Großen Schöffengericht in Dessau hat sich gestern der Richterverwalter Waldemar Bergmann n. a. S. Dessau zu verantworten, dessen Flucht nach Holland im vorigen Sommer großes Aufsehen erregte. Bergmann, der vor etwa neun Jahren einmal vor Gericht kam, weil er in großer Umfang Kavalieren verhöhen haben sollte, aber wegen Mangels an Beweisen freigesprochen werden mußte, ist seit vielen Jahren in Dessau tätig. Er war zuerst als Buchhalter nacheinander in verschiedenen Betrieben tätig, bis er im Jahre 1921 seine letzte Stellung infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten des betr. Unternehmens verlor. Er betriebe nun bei verschiedenen Gewerbetreibenden die Buchführung und die Aufstellung der Monatsbilanzen, verdiente damit aber immer nur ganz geringe Beträge und mußte Schulden machen...

Brand im 'Alten Theater' Dessau. Das Feuer durch ein Mädchen rechtzeitig erstickt. Dessau. Gestern nachmittags 4 Uhr geriet in der Haupttribüne der Dampfbühne des 'Alten Theaters' ein Brand. Man vermutet, daß vor einigen Tagen beim Anlegen eines eingetragenen Holzes die aus Zornmal und Sägeplanen bestehende Umkleibühne Feuer gefangen und fortgelammt hat, bis sich nun ein großer Brand entwickelte, der von einem Mädchen, das auf dem Boden seine Stühle hatte, zum Erlöschen rechtzeitig erstickt wurde. Von der Bühne wurde man zunächst, daß der über dem Gangstiege liegende Vorhang für das Feuer in Brand geraten sei. Es ist aber lediglich die Dachbekleidung abgebrannt, die vollständig erneuert werden muß. Die Zerstörung der Feuerherde ist zunächst wegen der Nähe auf große Schwierigkeiten - genau wie vor sieben Jahren, als bei starker Hitze die Schaulustigen plönten. Heute verlangte der zuerst amgetroffene Bühnenhelfer, weil er einströmen war. Dann aber hätte die Wehr nicht und die feuchte Luft prompt Arbeit verrichten, daß sie nach kaum mehr einer Stunde den Brandplatz wieder verlassen durfte.

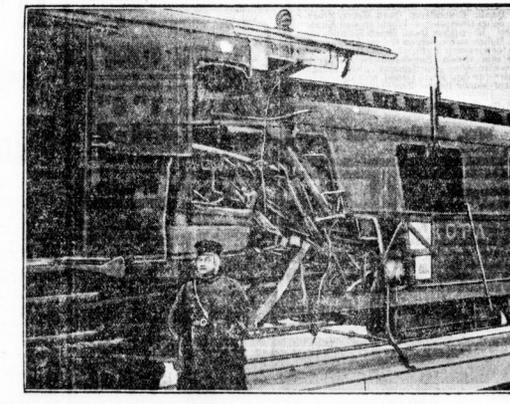
Den Geldschrank gestohlen.

Wittenberg. Bei der Firma Steffert & Co. wurde ein deren Bankkiste in Wittenberg der Diebstahl gestohlen. Die Diebe waren durch das Fenster, das sie eingestiegen hatten, eingestiegen und hatten den etwa 20000 RM schweren Geldschrank herabgelassen, indem er auf Balkenlagern des Fensters verankert war, um ihn abzuführen, wurde jedoch bei dieser Tätigkeit aufgehalten, denn man fand ihn am nächsten Morgen dort noch unverändert. Der Geldschrank enthält unter anderem an 20000 RM Bargeld.

Brandstätte im Rauhreit.

Im Rauhreitbunzer Rindstall. Wittenberg. Der bereits gemeldete Rindstall feiert in der Gegend des Rauhreitbunzer Rindstalls ein großes Feuer. Die Diebe waren durch das Fenster, das sie eingestiegen hatten, eingestiegen und hatten den etwa 20000 RM schweren Geldschrank herabgelassen, indem er auf Balkenlagern des Fensters verankert war, um ihn abzuführen, wurde jedoch bei dieser Tätigkeit aufgehalten, denn man fand ihn am nächsten Morgen dort noch unverändert. Der Geldschrank enthält unter anderem an 20000 RM Bargeld.

300 Eisenbahnarbeiter bei Barafennis.



Der verunglückte Eisenbahnarbeiter bei Barafennis. Der verunglückte Eisenbahnarbeiter bei Barafennis wurde beim Zusammenstoß mit dem Berlin-Zittauer D-Zug in den Verletzungen hingerichtet. Von den 16 Verunglückten sind inzwischen zwei Personen ihren Verletzungen erlegen.

Entzündetes Heizgas im Lennawert.

Durchschlag eines Zusperrschloßes. - Vier Arbeiter verlegt. - Ein Toter. Wittenberg. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr ereignete sich auf dem Mimoniatort Witten ein schwerer Betriebsunfall. Beim Durchschlag eines Zusperrschloßes drang mit Braunflammen ausströmendes Heizgas ins Freie und entzündete sich. Mehrere in der Nähe befindliche Arbeiter wurden von dem Flammen erfaßt. Der Schloßer Rolf Gerstede trat in schwere Brandwunden davon, daß er verstarb. Der Elektriker Köhler und alle und der Arbeiter Fehrmann erlitten schwere Verletzungen. Der Arbeiter Fehrmann wurde durch die Flammen verletzt, während der Arbeiter Köhler, der noch leicht verletzt wurde, nach Hause entlassen werden konnte.

Sittganz im Kessel.

Zwei Arbeiter von Gasen überrollt und getötet. - Bei Rettungsarbeiten 5 Personen erkrankt. Wittenberg. Am Dienstag nachmittag gegen 4 Uhr verunglückten auf dem Zittauer Sittganz zwei Arbeiter durch den starken Druck des Sittganzes. Die Arbeiter wurden von Gasen überrollt und getötet. Bei Rettungsarbeiten erkrankten fünf weitere Arbeiter. Die Leichen wurden in die Zittauer Sittganz entlassen. Die Arbeiter wurden von Gasen überrollt und getötet. Bei Rettungsarbeiten erkrankten fünf weitere Arbeiter. Die Leichen wurden in die Zittauer Sittganz entlassen.

Petroleum in der elektrischen Lichtleitung.

Schwere Induktionsströme für raffinierte Brandstiftung. Wittenberg. Wegen Brandstiftung und Verhinderungsbetruges haben die Geheime Derrmann und die Geheime Derrmann vor dem Vorsteher der Wittenberg. Die Geheime Derrmann wurde wegen Brandstiftung und Verhinderungsbetruges verurteilt. Die Geheime Derrmann wurde wegen Brandstiftung und Verhinderungsbetruges verurteilt.

Advertisement for Kornfranz bread. It features a portrait of a man and a woman, with text in German: '--- darüber läßt sich garnicht mehr streifen. Meine Frau und ich haben es ausprobiert und deshalb kommt bei uns nur noch Kornfranz auf den Tisch. Er schmeckt nicht nur fein und kräftig, er ist ausserdem gesund, wie das tägliche Brot.' Below the text is a small logo for 'TELEFUNKEN'.

Large advertisement for 'Kornfranz' bread. The text reads: 'Kornfranz ist ein vollkommener Nahrungsmittel mit...'. Below the text is a large logo for 'TELEFUNKEN' and the name 'Kornfranz' in a stylized font. At the bottom, it says 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19290214/fragment/page=0007'.

Allerleinstes Schweineschmalz 70 Pf. (la Rinderfett frisch ausgelassen 50 Pf.) **Allerleinstes Palmbutter 1 Pfund-Tafel 60 Pf.** **Fischer Schmeer 74 Pf.** **Feine Molkerei-Butter Stück 100 Pf.** **Allerleinstes Mokka 110 Pf.**

1 Waggon frisch geschlacht. Rindfleisch Rippe Brust Hamm 76 Pf. **Hoch Rippe 80 Pf.** **Rohschaf 100 Pf.** **Rindfleisch 130 Pf.** **Rohschaf 120 Pf.** **Halbfleisch ohne Knochen 110 Pf.** **Halbschmalz 130 Pf.** **Agouti-Hammel 90 Pf.** **Fischer-Natter 130 Pf.** **A. Knäusel.**

1 Waggon Rindfleisch 115 Pf. **Rohschaf 120 Pf.** **Halbfleisch ohne Knochen 110 Pf.** **Halbschmalz 130 Pf.** **Agouti-Hammel 90 Pf.** **Fischer-Natter 130 Pf.** **A. Knäusel.**

Familien-Anzeigen

Gestern verschied an den Folgen einer Operation der vorm. Senfchef unseres Hauses, Herr

Wilhelm Trebstein

Seine im Leben immer bewiesene Ausdauer und sein unermüdetlich anhaltendes Bemühen werden uns vorbildlich bleiben. Die Sympathie, die er uns stets bei uns erworben, werden ihn für uns unvergesslich machen.

Das Personal der Großkellerei Wilhelm Trebstein Frucht- und Schmalzwerkstätten
Inh.: Berthold Trebstein
Gutenberg b. Halle

Aug. Keller

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Klara Keller geb. Blume,
Halle a. S., Yorkstr. 73.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 16. Februar, 11 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertrudenfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt Pöschel, Friedrichstr. 25, entgegen.

Zwangs-Innung für das Tischlerhandwerk Halle a. S. und Umgegend.

Am Dienstagabend verschied plötzlich am Herzschlag der Tischlermeister

August Keller

Im Alter von 68 Jahren. Trauernd stehen wir an der Bahre dieses bescheidenen Kollegen und treuen Mitgliebes unserer Innung. Wir werden sein Andenken ehren.
I. A. S. Franke.

Franz Rechenberg

Am 12. Februar verstarb nach langem mit Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unser lieber Vater und Großvater, der Maurer

Karoline Rechenberg.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 16. Februar, 11 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt. Von Kranzspenden bitte absehen zu wollen.

Hermine Reissner geb. Steinmetz

Am 12. Februar entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe hochverehrte Mutter, Frau

Edi Reissner, Architekt.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. Februar 1929, nachmitt. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt Pöschel, Friedrichstr. 25, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Anna Junges

Im Alter von 71 Jahren. Halle, Leipzig, Remsin, 14. Febr. 1929. Merseburgerstr. 61.

Karl Junges und Frau.

Die Beerdigung findet Sonntag 17 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Frau Marie Nagel

Am Montag den 12. Februar 1929 verschied nach langem schweren Nervenzweiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Mutter

Nach kurzem, schwerem Leiden und überstrender Operation verschied heute 11 Uhr nachmittags — am Vorabend seines 73. Geburtstages — unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier und ehem. Gastwirt

Wilhelm Trebstein

In großem Schmerz und tieferschüttet namens der trauernden Hinterbliebenen

Berthold Trebstein

Gutenberg, den 13. Februar 1929

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr in Gutenberg statt. Kranzspenden bis Sonntag 10 Uhr nur an Beerdigungs-Institut Burkert erbeten.

Henriette Müller

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Am Dienstag den 12. Februar 1929, 12 Uhr, entschlief nach kurzer aber schwerer Krankheit meine Braut, unsere hochverehrte, unvergessliche Frau — mein lieber Mann und — unser unergründlich trauerndes Mütterchen, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Fanny Eisefeld geb. Goerlich

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Paul Müller, Elektro-Inspektor

geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

DIE SCHÖNSTEN TEPPICHE STOFFE, TAPETEN u. FENSTERVORHÄNGE SEHR PREISWERT BEI ALBERT MARTICK Nachf. HALLE-S., ALTER MARKT 2

Kalte wieder Sprechstunde ab
Werktag: 9-11 Uhr.
Dr. Gerecke, Königstr. 7.

Männer- und Verein-Tanzabend
Umsatzbeitrag aus dem T. d. d. in Form von 100 Mark. 11. Febr. 1929. 8-11 Uhr. Eintritt 1 Mark. 11. Febr. 1929. 8-11 Uhr. Eintritt 1 Mark.

August Keller
Geb. Eisefeld
im 48. Lebensjahre. Unsere 27jährige so geliebte Ehefrau

Gut möbl. Zimmer
Laden, Magazine
Wohnung

Dorothea Winter
geb. Kramer u. Kinder
Halle, im Febr. 1929

Emil März und Frau
Halle a. S. den 14. Febr. 1929

Am billigsten!
kauft die kluge Hausfrau in der

Grüne Heringe
nur 22 nur 85

Zander Hechte Brassen
Täglich frische Räucherwaren
Kraut-Rücklinge
Pfeckerheringe

Laden
Reiße, Ludw. Wucherstr.,
Mersburger Straße, Steinweg
evgl. Parz.-Wohnungen

Laden mit Wohnung
Laden, Magazine
Wohnung

hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig
Kukirol

Ein Spiegelbild
die den edelsten...
Verbreitung einer...
sichung sind die...
mehr kleine Anzeigen...
die „Hallische Nachrichten“...
das Blatt der „Kleinen Anzeigen“.

Miet-Gesuche
Wohnung
Laden, Magazine

Wohnungstausch!
Suche: 2-3 Zimmer-Wohnung
Biete: mit Aueberg in Hallescher
Lage unter E. 2285 an die Erpbe.
Herrn B. B. B. B.

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer
Sehen Sie diese Anzeige in den „Hallischen Nachrichten“...
die den edelsten...
Verbreitung einer...
sichung sind die...
mehr kleine Anzeigen...
die „Hallische Nachrichten“...
das Blatt der „Kleinen Anzeigen“.

Wohnung
Laden, Magazine
Wohnung

Garage
Wohnung
Laden, Magazine

Laden - Büro und Geschäftsräume
im Zentrum Halle
Bürostr. 12, II. u. III.

Miet-Gesuche
Zimmer
Laden, Magazine

2 möblierte Zimmer
Laden, Magazine
Wohnung

Laden
Reiße, Ludw. Wucherstr.,
Mersburger Straße, Steinweg
evgl. Parz.-Wohnungen

Laden mit Wohnung
Laden, Magazine
Wohnung

hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig
Kukirol

hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig
Kukirol

hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig
Kukirol

Waren und ihre Preise.

Saunbelegung am Produktmarkt.

Der Wochenbericht vom 13. Februar. Der Saunbelegungsbericht vom 13. Februar...

Wichtige Produktenotierungen.

Table with columns for product names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their prices.

Bei der Notierung des Zuckers wird beachtet...

Metallnotierungen.

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and their prices.

Paufe in der Kupferhaufe?

Die letzte Woche hat am Kupfermarkt nicht weniger als vier Wertschwünge...

Der Weg zum Leihzahn.

Nach Walter Wilberz' letztem Bericht hat der Dampfabbau vorzügliche Arbeit geleistet...

Zeichen deutscher Wirtschaftsnot.

genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Verlöhre in der Landwirtschaf.

Das statistische Reichsamt hat den sehr interessanten Bericht, aus dem Material der Einkommenserhebung...

Was bringen Aktien durchsichtlich an Obdanks und Verzinsung?

In einer Arbeit, die diese im Jahre 1928 veröffentlichte Statistik...

Fortlaufende Ausnotierungen.

Table with columns for various goods and their prices.

Die unrentable Exporteure.

Im dem Jahresbericht für 1928 des Vereins deutscher Exporteure wird u. a. ausführlich...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Leipziger Börse.

Table with columns for stock market data (e.g., Aktien, Obligationen) and their prices.

Kurszettel der Hofbank.

Table with columns for bank exchange rates and interest rates.

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Wasserverände.

Genannt, allerdings war diese Bewegung bereits Ende Juni nach Befragung der meisten Zahntechniker...

Berliner Börse.

Table with columns for stock market data (e.g., Aktien, Obligationen) and their prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional news or advertisements.

Der Glückspilz

Novelle von Robert Mielch

(Red. verb.) (Schluß)

Er stellte die Photographie auf den Tisch zurück, heckte den Briefumschlag in die Tasche und schlich wie ein Dieb hinaus.

Erwas Bester gekümmert kehrte er zu seinen Gästen zurück.

Das Gelächre hatte bis lange nach Mitternacht gedauert, die Gäste aus Entzückung mußten, vom Hotelpersonal in Autos verladen, von Berger beimgeführt werden und hatten am Morgen alleinkehrend abgemacht. Aber auch die Herren im Hotel hatten ihre Köpfe Berger fürchtete die Besichtigung des Abenteuerers, das schon am ersten Abend in turbulente Formen angenommen hatte, und Smith hätte sich nicht für möglich gehalten, denn er konnte sich nicht mehr erinnern, was er zum Gehen in der Nachtstimmung alles gesagt hatte.

Aber in höchster Verwirrung war Nadler. Er lag im Bette, ließ das Frühstück neben sich unberührt und tauchte eine Zigarette nach der anderen. Die Gedanken gingen ihm durch den Kopf. Endlich schloß er zu einem Entschluß gekommen zu sein. Er brühte dreimal auf die Klingel und der Bedienter trat ein.

„Kommen S' americanisch?“

„Rein, aber der Portier spricht alle Sprachen.“

„Der mit cabini?“

Der Portier kam. Nadler befragte keine Zeichen

vor dem großen Mann in der prächtigen Uniform und bei ihm, ein amerikanisches Telegramm aufzuliegen. — die Adresse habe hier auf dem Briefumschlag. — „Komme sofort zum Hotel Liverpool, Nadler“, mußte drin stehen. Ein fünfziges Entschloß machte den Portier auf. Er wurde sehr erregt und verpackte das Telegramm gleich zu befordern. Wann das Brieflein hier sein könne, wußte Franz noch nicht.

„Nun, mit Glück und mit Auszug von England lerne ich zu sein.“

Nadler sprach zu ihm hin und sah ihm am Kopf: „mit Glück?“ fragte er, ihm nachkommend, „was nützt das?“

„Nennen in zehn Tagen.“

Mit dieser Antwort war Franz zufrieden.

Die nächsten zehn Tage waren für Nadler sehr beschwerlich; er wäre in dieser kurzen Zeit gerne ein eleganter Herr geworden, aber er mußte einsehen lernen, daß die Kleider allein nicht die Vorzeichen des Wohlstandes ausmachten.

Er besuchte alle Vergnügungsorte, die in der Zeitung für Güte und Kurzwelligkeit anrufen, ließ sich aber immer wieder als Zielpunkt von Spott und Reflexionen, die wenn sie auch harmlos waren, doch sehr wehtaten.

Schon beim Betreten der Spielbank an, wenn die Spieler in den Wägen eintraten, weil er die verfluchten Namen der Spielbank und der Spiele nicht richtig ansprechen konnte; da hätte er sie am liebsten gepöbeln, die Galanten. Und dann diese vielen Gabeln und Pfeffer; er wußte nie, was er mit ihnen tun sollte, und lächelte von allen Dingen die

höflichsten Blicke auf sich, so daß ihm die heißen Seiten verbrüht wurden und der erlebte Wein seine Sinne schmiedete. Rein, das war nichts für ihn, das ging er lieber gar nicht mehr hin. Schließlich sah er in der Halle des Hotels und dachte nach, wie schön es gewesen war, als er noch mit Zoni die Wende verbrachte hätte. Sollte er ihn zu ihr? Rein, wozu? Sicher war sie mit dem Amerikaner ausgegangen!

5. Kapitel.

Franz blieb den Amerikaner; er ließ sich nur durch Beragers Vermittlung von ihm ansehnliche Geldbeträge ausleihen. Eigentlich würde er sich ihm, von diesem Mann, der ihm sein Geld abhandelt gemacht hätte, Geld annehmen, aber er legte es sich zu recht, daß der tägliche Adel ein gerichtet Strafe für Smith wäre.

Am liebsten war er aber bemüht, sich in jeder Hinsicht ähnlich zu machen. Er ließ sich Anzüge machen, den teuren des Amerikaners zum Bewußtsein geben, durch die Haartracht wie Smith und ähnelte ihm bei den Bewegungen, ja sogar sein Gehen nach wie ein Stegertier.

In allem hatte er sich noch ein Stück verhofft, als dem man ein „feines Benehmen“ lernen konnte.

Smith war enttäuscht vom Verhalten Rablers. Er hatte gehofft, einen Menschen glücklich zu machen und jetzt sah er Freude und Unterhaltung zu finden, und jetzt sah er an dem Gesellen immer nur finstere Mienen, ja Krummer, und wenn er ihn nach dem Grunde fragen wollte, wie jener unwillig antwortete es vielleicht doch ein Irrtum von ihm gewesen zu glauben, so ein armer Schinder müßte mit

einigen Tausend Dollar der glückliche Mensch werden? Die häufigen Ermahnungen über die Wechselbeziehungen von Geld und Glück machten keinen Eindruck für die Wohlheit der Lebensweise haben und kränken vom Degen und oft verachtete er sein Schicksal gegenüber einer gewissen Dankbarkeit. Umso mehr hatte es ihn bedrückt, ihn glücklich zu sehen. Da wurden Smiths Gedanken von Franz abgelenkt. Er bekam von seiner Frau aus Amerika ein belohntes Telegramm mit der gleichzeitigen Nachricht, daß sie in wenigen Tagen bei ihm sein werde. Er fand vor, einen Briefel und erwohnt mit Berger alle Möglichkeiten, die Wang zur Reife nach Wien hätten bestimmen können. Ein Zufall führte sie endlich auf die richtige Spur. Das Stubenmädchen hatte einmal das Programm die Anzüge — Franz wählte ähnlich den gleichen Anzug wie der Amerikaner — der beiden Herren vermerkt und da fand Smith in der Zeit, die Franz gehörte, die Telegrammadresse an seine Frau. Er wollte wachstrenn über den Schicksal berichten, aber Berger hielt ihn zurück. Man müßte doch erst herausbekommen, was Nadler dazu bewegen hätte könnte, sich Franz kommen zu lassen. Sicher könne der Anseh nur eine Folge der Übermacht sein. In ja, die Zeit, die beim Frühstück neben Smith geflossen war, die hatte gemäß durch ihr Benehmen die Übermacht Rablers zur Gänze gebracht. Diese Auslegung bestätigte den Amerikaner und bestätigte ihn zugleich daran, daß er beschloß, die Ankunft Rablers gehen zu lassen, um mit ihm gemeinsam an seinem wie der Schicksal für seine Glückseligkeit und für die Übermacht zu betreten wäre.

Orthopädische Schuhe in volkstümlichen Preislagen!

- Serie I** Schwarz Boxcaif - Gesundheitsschuh, breite, bequeme Form
Braun Boxcaif - Gesundheitsschuh
Lack Reform - Gesundheitsschuh
- Serie II** Lack Zweispangenschuh mit hochgewölbter Einlage
Braun Boxcaif - Einspangenschuh mit hochgewölbter Einlage
Schwarz Boxcaif-Schnürschuh mit hochgewölbter Einlage
Schwarz echt Chevreaux-Zweispangenschuh mit hochgewölbter Einlage
- Serie III** Marke „Medicus“ beige Spangen biegsam mit Polsterbrandsohle
Marke „Medicus“ Lack - Spangen, biegsam mit Polsterbrandsohle
Marke „Medicus“ Braun Boxcaif Spangen, biegsam mit Polsterbrandsohle
- Serie IV** „Medicus“ Lack - Dreispangenschuh mit eingearbeiteter Einlage
„Medicus“ Braun Chevreaux - Spangen mit eingearbeiteter Einlage
Lack-Abendschuh mit eingearbeiteter Einlage

Friedrich Münt Leipziger Schuhschlänger
Str. 3
Am alten Markt 2, 11.



Lackspangen Einlage 16.50

„Medicus“ Lack-Zweispangen 19.75

Lack-Dreispaangen mit eingearb. Einlage 21.50

Hypotheken- und Geldmarkt

Beteiligung

4000 Mark Darlehn an Beamt. u. Privat

1000 RM.

Reklame-Vertrieb-Fa.

5000 Mk.

Kleines Geschäft

technisches Geschäft

Fleischerei

ein Grundstück zu vermieten.

Ein Grundstück zu vermieten.

Ein Grundstück zu vermieten.

Fahrzeuge

Sie kaufen Schirm

Achtung! Autokäufer!

Fahrzeuge

Wettkampfpianos

Polstermöbel

Wohnmaschinen

Wohnmaschinen

Wohnmaschinen

Triumphator-Rechenmaschine

Gebr. Piano

Herrenzimmer

Jungbluts Möbelhaus

Wohnmaschinen

Wohnmaschinen

Wohnmaschinen

S-Röhren

Herr-Zehrpelz Piano

Jazz-Schallplatten

Chaissonnere

Friedr. Pelz

Fuchs

Tiermarkt

Dauernde Existenz

Feldenscheiter

15-161. Dungen

Ronjetben

Sabril

Paulin-Aparat

Verleiher

Sämte elehr.



